



PERFORMANCE

Kurvenkratzer

Wie Trends unser Leben verändern



Bei nahezu jeder unserer Schritte hinterlässt zwei Abdrücke: einen augenscheinlichen in der realen Welt und einen weiteren im digitalen Raum. Das Netz ist integraler Bestandteil unseres Arbeitslebens und unserer Alltagskultur geworden. Keine andere Technologie konnte die Menschen umfassender miteinander verbinden oder Wissen zugänglicher machen. In jeder Sekunde werden heute mehr Informationen über das Internet ausgetauscht als noch vor 20 Jahren im gesamten Internet gespeichert waren. Das gesammelte Wissen wächst exponentiell und hilft dem Vorankommen dieser Entwicklung. Daten sind in der digitalen Welt ein bedeutender Produktionsfaktor geworden, wie z. B. durch Kundenkarten, Smartphones oder Geräte, die automatisch miteinander kommunizieren. Die intelligente Nutzung der gespeicherten Information entwickelt sich dabei zu einer der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Im Gegensatz dazu nähern sich viele Trends einer achtsamen Lebensführung, der Gesundheit am Arbeitsplatz, geistigem Wohlbefinden und fit statt schlank. „Qualität statt Quantität“ lautet das Ziel und stellt eine höhere Lebensqualität

an erste Stelle: Weniger Gehalt, dafür mehr Zeit mit der Familie, die Grünfläche in der Stadt bekommt höhere Priorität als der Bau des neuen Einkaufszentrums und der Fleischkonsum wird auf den Sonntagsbraten reduziert. Die neue Einstellung zur Gesundheit, flankiert von Big Data, Gen- und Biotech, eröffnet ungeahnte Chancen für die Medizin und das Wohlbefinden der Zukunft. Durch Digitalisierung und KI erleben wir eine ungeahnte Revolution in der Gesundheitsbranche. Was früher ein regulierter Angebotsmarkt war, drehte sich in einen multilateralen Nachfragemarkt. Maschinen, die bessere Diagnosen stellen sollen als Ärztinnen und Ärzte, 3D-Bio-Printing von neuen Organen, personalisierte Vitamin-Abos oder künstlich intelligente Fitnesscoaches. Ein dogmatisches, leistungsorientiertes Gesundheitsstreben wird von einem ganzheitlichen Verständnis für Gesundheit abgelöst, das auf das individuelle Wohlbefinden von Körper und Geist abzielt.



Martina Hagspiel, Gründerin Plattform „Kurvenkratzer-InfluCancer“

Self-Tracking und die virtuelle Arztpraxis

Das Self-Tracking wurde populär um seine eigenen Fitness-Aktivitäten zu beobachten. Heute hat es das Potenzial die medizinische Versorgung zu

verbessern. Patientinnen und Patienten können damit selbstständig Messungen durchführen und in Echtzeit an ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt übermitteln. So wird es für Ärztinnen und Ärzte möglich sein, aus der Ferne Symptome zu prüfen, zu diagnostizieren und medizinische Fragen zu beantworten. Die hohe Qualität einer ärztlichen Dienstleistung hängt auch von der Mitarbeit der Patientinnen und Patienten ab. Eigenverantwortliche, informierte und strukturierte Patientinnen und Patienten verbessern die Dokumentation der Krankheits- und Betreuungsgeschichte, verkürzen die unmittelbare Betreuungszeit und erhöhen gleichzeitig die Behandlungsqualität. Speziell für ältere, nicht mobile Personen, für Menschen außerhalb von Ballungszentren oder für Erkrankte während Chemotherapie wird dies eine Chance für engmaschige und qualitativ hochwertige Überprüfung des Gesundheitszustandes.

Daten, Daten, Daten — Gefahr oder Chance?

Die Integration von persönlichen Krankendaten in zentrale Systeme verändert nicht nur die Art und Weise, wie wir Krankheiten erfassen, sondern eröffnet auch die Möglichkeit, sie vorzusehen und ihre Auswirkungen zu begrenzen. Die schnelle Verfügbarkeit medizinischer Daten kann Leben retten und Lebensqualität verbessern. Ein Knackpunkt für mehr Digitalisierung und Mobilität im Gesundheitswesen ist natürlich der Schutz der hochsensiblen Patienteninformation.

Wir als Kurvenkratzer beschäftigen uns sehr stark mit den Trends der Zukunft und richten auch unsere zukünftigen Tätigkeiten nach den oben genannten Entwicklungen aus. **P**

 www.influCancer.com
www.kurvenkratzer.at